

# Wildbader Anzeiger.

Amtsblatt für die Stadt Wildbad  
und zugleich Verkündigungsblatt des Kgl. Revieramts Wildbad.  
Anzeige- und Unterhaltungsblatt für Wildbad und Umgebung.

Der „Wildbader Anzeiger“ erscheint wöchentlich dreimal und zwar „Montag, Mittwoch u. Samstag.“ Annoncen, die in hiesiger Stadt und Umgebung die größte Verbreitung finden, werden die kleinspaltige Garmond-Zeile oder deren Raum, mit à 8 Pfennig berechnet. Bei Wiederholungen Rabatt, stehende Annoncen und Abonnement nach Uebereinkunft. Der Abonnements-Preis beträgt in hiesiger Stadt vierteljährl. 90 Pfg. monatl. 30 Pfg. Durch die Post bezogen im Oberamtsbezirk vierteljährl. 1 M. 15 Pfg. außerhalb des Bezirks 1 M. 35. Alle Postanstalten und Postboten nehmen Bestellungen an.

Nr 144.

Samstag, den 11. Dezember 1897.

14. Jahrg.

Amtliche und Privat-Anzeigen.

**Louis Hirschberg**, Manufaktur-, Mode- und Aussteuerwaren Geschäft

Pforzheim

Brötzingergasse 28.

empfehl:

Damenkleiderstoffe, Seidenstoffe, Tuche und Buxkins, Portieren, Gardinen, Tischdecken, Leinen in allen Breiten, Baumwollflanelle, Velontins, Kölsche, Bettbarchende, Bettfedern und Daunen.

Alles in grosser Auswahl.

Billige Preise! Gute Qualitäten! Muster zu Diensten!

Empfehle mein großes Lager in

**Cigarren**

sehr preiswürdig.

Karl Kometsch

**Schuhfett**

empfehl

Chr. Batt

**Krankenschwester  
Volta-Uhr**

10 mal stärker als Volta-Kreuz.

Verkaufsstellen werden überall unter günstigen Bedingungen zu errichten gesucht von der Hauptniederlage von L. Bogisch, Stuttgart, Reuchlinstraße 6 L.

Sämtliche

**Back-Artikel**

empfehl

Carl Wilh. Bott.

Täglich frisches

**Hefenbackwerk**

**I<sup>a</sup> Schneckenudeln**

empfehl

Bäcker Bechtle.

Einen schönen zweiflügeligen

**Kinderschlitten mit Pelzdecke**

hat zu verkaufen.

Chr. Schill, Bauunternehmer.

**Zu Weihnachtsbäckereien**

empfehl

folgende Backartikel

in bester und neuer Ware als:

Anis pugl. gesiebt	Citronen, mess.	Hagel-Zucker
Backpulver	Citronat Ia	—
Hirschhornsalz	Corinthen	Sand-Raffinade
Nelken, amb.	neap. Haselnusskerne	Poudre
Pottasche	Kranzfeigen	in frischer Ware
Zimmt gemahl.	Mandeln in 2 Sorten	Vanillin-
in 2 Qualitäten	worunter staub-u. bruchfreie	Zucker
—	Orangeat	—
Neue	Sultaninen	Block-Chocolade.
türk. Zwetschgen.	Zibeben	

Das Mahlen von Haselnusskerne und Mandeln wird gratis besorgt.

Chr. Brachhold.

**Militär-Verein Wildbad „Königin Charlotte.“**

Nächsten Sonntag, den 12. ds. Mts.  
nachmittags 2 Uhr

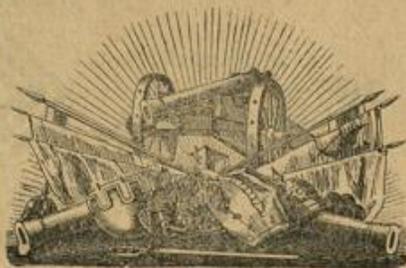
**General-Versammlung**

im

**Gasthaus z. Sonne.**

Zahlreiches Erscheinen erwünscht.

Der Vorstand.



Sämtliche

# Back-Artikel

in frischer Ware empfiehlt billigst.  
Fr. Treiber.

## Billig zu verkaufen:

1 Garnitur; Nips (braun) bestehend in 1 Sopha, 6 Stühle, fast noch neu billig zu verkaufen, daselbst ein dazu passender Ovaltisch wegen Mangel an Platz.

Karl Apfel, Tapezier  
Pforzheim, Blumenstr. 12.

## Back = Sonig

per Pfd. 70 Pfg.

## I<sup>a</sup> Springerlezmehl

empfehlen Bäder Backst..

Sehr schöne

## Zwetschgen

empfehlen Carl Wilh. Bott.

## Zu vermieten:

Ein Zimmer nebst Küche und Büchsenkammer ist für eine kl. Familie zu vermieten.  
Wo? sagt die Redaktion.

## Prima Basler Lebkuchen dito Herz-Lebkuchen

(garniert u. glatt)

empfehlen G. Lindberger,  
Conditor.

Wiederverkäufer und Händler gewähren billigste Preise.

Garantiert

## Sonig-Lebkuchen Basler etc.

kein Syrup u. d. dabei — eigenes Fabrikat  
empfehlen Bäder Backst.,

## Salpeter

empfehlen Chr. Brachhold.

## Citronen

empfehlen Bäder Backst.

Neue gutkochende

## Süßfrüchte

als:

## Bohnen, Erbsen, Linsen (käsefrei)

empfehlen Chr. Brachhold.

## Neu! Sommer's Neu! Petroleum-Verbesserer

(gesetzlich geschützt)

zu haben bei Carl Wilh. Bott.

Frisches

## Salatöl

empfehlen J. F. Gutbub.

Hauptstr. 89 **Anna Kronberger** Hauptstr. 89

eröffnet mit Heutigem ihre reichassortierte

## Weihnachts-Ausstellung

in Nürnberger Spielwaren

Galanterie, Schmuck, Lederwaren u. Christbaumschmuck und ladet zu zahlreichem Besuche höflichst ein.

Bevorstehenden Umzuges wegen gebe ich um möglichst zu räumen bei bekannt billigsten Preisen noch einen extra Rabatt von 10%.

## Carl Wilh. Bott, Wildbad

empfehlen

für Weihnachtsgeschenke sehr passend:

## Cigarren

in reichster Auswahl, und Extra-Packungen von 25 u. 50 Stück, bei billigsten Preisen.

## Großer

## Pelzwaren-Ausverkauf

zu den billigsten Preisen

bei

## Carl Rometsch.

## Zu Weihnachtsgeschenken

empfehlen:

Apfelschälmaschinen,  
Besteckkörbe, Bettflaschen,  
Blumentische,  
Briefwaagen,  
Hügel-Eisen u. Ofen,  
Cassermühlen,  
Casseroester,  
Cassiebretter,  
Coacksfüller,  
Dampfkochtöpfe,  
Eisporn,  
Eieruhren,  
Fleischschneidmaschinen,  
Klobertbüchsen,

Hackmesser,  
Kellerleuchter,  
Kohlensparer,  
Kohlenbecken,  
Kohlenlöffel,  
Laubsägen,  
Laubsägebogen,  
Laubsägenholz,  
Messerpummaschinen,  
Nudelschneidmaschinen,  
Pfeffermühlen,  
Reibmaschinen,  
Schlitten,  
Schlittschuhe,

Schreibzeuge,  
Spiraldrachtmatten,  
Eisglocken,  
Ehürfedern,  
Waagen,  
Waschmaschinen,  
Waschwindmaschinen,  
Waschmangen,  
Weihnachtsbaumhalter,  
Werkzeugkasten,  
Wiegmesser etc.  
zu den billigsten Preisen.

Fr. Treiber.

## Wer

mit beliebig wenig Bohnenkaffee einen nicht nur wohlschmeckenden, sondern auch wirklich nahrhaften Kaffee von schöner Farbe bereiten will, verlange in Spezererhandlungen den von uns allein fabrizierten

ächten

## Freiburger Früchtekaffee

in glanzrosa Papier

Beim Einkauf achte

diese Schutzmarke



man genau auf

und die Firma

Kuenzer & Com. in Freiburg in Baden.

**Gänzlicher Ausverkauf**  
in  
**Woll-Waren**  
bei **G. Riezingen.**

**Orangen**

empfehlen **Bäcker Bechtle.**

D.-R.-Patent **Wollene Lumpen**  
Nr. 91096.  
werden umgearbeitet u. versandt zu aller Art  
waschechter Kleiderstoffe, Lodenstoffe, Strick-  
garne u. s. w. unter billigster Berechnung  
in der Umarbeitungsfabrik von  
**Albert Bücke, Aalen.**

Annahmestelle u. Muster bei Hrn. Adam  
**Waidlich, Hauptstraße 183.**

Reinen

**Schleuder-Honig**

empfehlen **G. Riezingen.**

**Schöne Birnschnitz**

empfehlen **Chr. Batt.**

Frisk eingetroffen

**Kieler Bücklinge**

**I<sup>a</sup> Rollmops**

**Bismarck-Häringe**

**Neue Voll-Häringe**

(pur Milchner)

**russ. Sardinien**

bei **Carl Wilh. Bott.**

Habe eine Partie

**Herren-Hosen**

im Preise herabgesetzt.

**G. Riezingen.**

Stets zu haben ist

**feinstes Schnitzbrod**

bei **Bäcker Bechtle.**

Neue gut kochende

**S i n j e n**

empfehlen **M. Engmann.**

Ferner täglich frische Sendungen

**Heilbronner Saitenwürste,**

**Knackwürste,**

**Blutz u. Leberwürste,**

**Lioner,**

**Schinken,**

**Landjäger,**

**Göttinger,**

**Franfurter Bratwürste**

**u. ausgelassenes Schweineeschmalz.**

Unterhalte von jetzt ab, größeres Lager in

**Mohn-Mehl**

**Lein-Mehl**

**Lein-Kuchen**

und verkaufe solche unter Gehaltsgarantie  
billigst, **Christian Pfau.**

**Der Ausverkauf**

wird fortgesetzt

bei

**Geschwister Maier.**

**MAGGI**

erhöht den Wohlgeschmack jeder Suppe und verdient die Beachtung  
der Hausfrauen. Zu haben in Originalfläschchen von 35 Pf an bei

**Chr. Brachhold.**

Eignet sich als praktisches Weihnachtsgeschenk ganz besonders!

**Zum Backen empfiehlt in I<sup>a</sup> Qualität:**

Zucker gestoßen, Staub, Farin, Hagel und Vanille,  
farbig, grün, gelb, blau, rot und gemischt,  
Kaisermehl u. Lebkuchmehl, Honig zum Backen in 2 Preislagen,  
Mandeln (süße u. bittere) Haselnüsse, Corinthen, Rosinen,  
Sultaninen, Feigen, Zwetschgen, Birnenschnitze, Zimmt, Nelken,  
Anis, Fenchel, Coriander, Hirschhornsalz, Pottasche,  
Chocolade u. Cacao in Pulver u. Block, Backoblaten, Citronen,  
Orangen, Kirsch-, Zwetschgen u. Heidelbeergeist,  
Arac, Rum u. Cognac.

**G. Lindenberger, Conditor.**

NB. Mandeln u. Haselnüsse werden auf Wunsch gemahlen u. gerieben.

**== Spielwaren ==**

in  
schöner Auswahl zu billigen Preisen empfiehlt  
**J. F. Gutbub.**

**Weihnachts-Ausverkauf**

zu bedeutend ermäßigten Preisen.

Um zahlreichen Besuch bittet

**Wilh. Ulmer.**

**== Empfehlung ==**

meiner garantiert rein gehaltenen

**Weiss- & Rotweinen**

verschiedener Jahrgänge; ich gebe solche von 20 Liter an zu billigeren Preisen ab und sehe  
geneigtem Zuspruch entgegen.

**Wilh. Großmann**

**3. gold. Löwen.**

**J. G. Fochtenberger's Kölnisches Wasser Gegründet 1825.**

staatlich geprüft, von ärztlichen Autoritäten bei entzündeten und schwachen  
Augen als unübertroffen empfohlen, vorzüglich bei Gliederschwäche feinstes  
Parfüm, in Flacons à 40, 60 u. 100 Pfg.

Alleinverkauf für Wildbad bei

**J. F. Gutbub.**

## K u n d s c h a n.

Stuttgart, 7. Dezbr. Heute vormittag fand im Kgl. Residenzschlosse hier die Nagelung und Weihe der Fahnen der neuen Inf.-Regimenter Nr. 127 und 180 statt. Um 10 Uhr versammelten sich die Abordnungen der beiden Regimenter, bestehend aus den Regiments- und Bataillonkommandeuren und je einem Vertreter sämtlicher Chargen bis einschließl. Gemeinen nebst den Fahnen-trägern, ferner die direkten Vorgesetzten der beiden Regimenter, die Generale und Kommandeure der Garnisonen Stuttgart und Ludwigsburg und die Offiziere des Kriegsministeriums. Nachdem die Aufstellung beendet, betrat den König und die Königin um 10 Uhr 30 Minuten den Saal, gefolgt von den königl. Prinzessinnen und Prinzen. Sofort wurde die Nagelung der Fahnen vorgenommen, indem Sr. Majestät der König und J. M. die Königin und die Mitglieder des K. Hauses, der kommandierende General, der Kriegsminister, der Kommandant der 24. Inf.-Division, der diensttuende Generaladjutant des Königs, der Kommandeur der 54. Inf.-Brigade, sowie die Mitglieder der Deputierten je einen Nagel in die Fahne schlugen. Sobald die Nagelung vollzogen, begaben sich der König nebst Gefolge in den Schloßhof, wo inzwischen die Truppen der Garnisonen Stuttgart und Cannstatt, sowie die nicht in Front stehenden hiesigen Offiziere Aufstellung genommen hatten. Bei Erscheinen des Königs ließ General v. Hiller präsentieren, ein dreifaches Hurrah ertönte und die Musikkorps spielten die Königshymne. Die neuen Fahnen wurden sodann gegenüber einem im Schloßhof errichteten Altare aufgestellt, während dessen präsentierten die Truppen und die Musik spielte den Präsenzmarsch. Hierauf erscholl das Signal „zum Gebet“ und mit Gewehr bei Fuß wurde von sämtlichen Anwesenden der zweite Vers des Choral „Allein Gott in der Höh' sei Ehr“ gesungen. Die neuen Fahnen wurden hierauf vom evang. Feldpredigt geweiht. Der kath. Garnisonspfarrer sprach ein Gebet, hierauf wurde das Lied „Nun danket alle Gott“ gesungen. Eine Batterie gab gleichzeitig 101 Kanonenschüsse ab. Nachmittags 1 Uhr fand Diner bei S. M. dem König statt.

Neuenbürg, 7. Dez. Bei der am Sonntag den 21. Nov. d. J. in Calw stattgehabten Hauversammlung der Turnvereine des Enz- und Nagoldthales wurde als nächster Fesstort des Ganturnfestes Neuenbürg einstimmig gewählt. Als weiterer Fesstort hat sich auch noch Wildberg angetragen, doch zog Wildberg seinen Antrag zu Gunsten Neuenbürgs wieder zurück. Der hiesige Verein wird sich nun kurz nach Neujahr mit den nötigen Vorarbeiten befassen und zunächst mit der Konstituierung der verschiedenen Komitees beginnen. Aus diesem Anlaß macht sich im Vereinskreise das Fehlen einer Turnhalle am hiesigen Plage mehr als je fühlbar und der Wunsch nach einer solchen wird immer lauter, so daß man mit einer nochmaligen Bitte um Errichtung einer gedeckten Turnstätte das hies. Gemeindefakultät angegangen werden soll, um mit dem im Juli oder August nächsten Jahres in unseren Mauern abzuhaltenden Ganturnfest zugleich die Einweihung der Turnhalle, zu der ja die Pläne und Kostenvoranschläge schon aus-

gearbeitet sind, zu verbinden. Um außerordentlich große Ausgaben seitens der hies. Gemeindefakultät zu einem solchen Unternehmen kann es sich nicht handeln, und dürfte auch dieses Projekt zu keinen weiteren Bedenken veranlassen, anaesichts der Thatsache, daß schon ein namhafter Baufonds vorhanden und daß in Württemberg keine Oberamtsstadt mehr ist, die nicht über eine Turnhalle verfügt. — Mit ruhigem Plice würde der Verein dem Feste entgegengehen, wenn sich sein seit Jahren gehegter Wunsch erfüllte, eine Turnhalle zu haben, in der er dann, auch wenn das Wetter weniger günstig sein sollte, mit den auswärtigen Turnern die turnerischen Vorführungen unbehindert entwickeln könnte.

Nagold, 6. Dez. Gestern am 2. Advent abends 5 Uhr wurde eine Abendandacht gehalten zur Einweihung der neuen Kirchenbeleuchtung der hiesigen Stadtkirche. Vollzählig hatte sich die ganze Gemeinde eingefunden und herrlich strahlte die Kirche im Glanze der vielen elektrischen Flammen und des prächtigen Kronleuchters.

Schorndorf, 7. Dez. Ein unberechenbares Unheil wäre vorgettern beinahe durch einen schmächtlichen Bubensreich entstanden. Einer oder mehrere lose Burtschen hatten, um den Früh-Schnellzug um 8 Uhr zum Entgleiten zu bringen, an der Zentralweiche zwischen der sogenannten „Zunge“ und der Schiene einen eichenen Keil tief in den Boden geschlagen, wodurch die Weiche am richtigen Funktionieren verhindert worden wäre. Glücklicherweise wurde der Streich noch rechtzeitig entdeckt und konnte der Keil mit großer Mühe entfernt werden. Ein früherer Wichenwärter wurde als der That verdächtig, in Haft genommen.

Mergentheim, 7. Dez. Ein Einwohner hiesiger Stadt hat die Wohlthat des Invaliditäts- und Altersversicherungsgesetzes in erfreulicher Weise erfahren dürfen. Derselben wurde heute mit Rückwirkung bis zum Jahre 1891 insgesamt 833 M. 87 S Invalidenrente ansbezahlt.

Oberndorf, 8. Dez. Die Lotterie des St. Flügel- und Tierschutzvereins Oberndorf ist vom Ministerium des Innern genehmigt worden. Dieselbe soll am 15. März nächsten Jahres stattfinden. Ausgegeben werden 5000 Lose à 50 S. Die Gewinne sollen bestehen in Zuchtieren, Urensilien u. s. f.

— (Eine Gräuelszene in der Kaserne.) Grauenvolle Ausschreitungen haben sich in der Nacht vom Sonntag zum Montag in der Köliner Infanteriekaserne am Weidenbach zugetragen, die das 53. Inf.-Regiment berbergt. Man berichtet über den Hergang aus Köln: Zehn auf einer Stube zusammenliegende Soldaten der 5. Kompanie erhielten von ihrem Stubenältesten, dem Gemeinen Schulz aus Barmen, am Samstag den Befehl, die Stube zu reinigen. Anstatt dem Befehle nachzukommen, saßen die neun Soldaten den Entschluß, den ihnen unliebsamen Stubenältesten zu überfallen und zu mißhandeln. Als Schulz in der Sonntag-Nacht vom Urlaub in die Kaserne zurückkehrte, wurde er sofort von dem Gemeinen Putz angefallen. Schulz griff zum Seitengewehr und erstach den Putz, der alsbald verschied. Hierauf stürzte die gesamte Mannschaft auf den Stubenältesten und mißhandelte den-

selben mittelst Seitengewehr sowie einer großen Schere in der unmenschlichsten Weise. Der Schädel des Schulz gleicht einer formlosen Masse. Erst als die Wache einschritt, ließen die Soldaten von ihrem Opfer ab. Der Fußboden war mit großen Blutlachen bedeckt. Schulz wurde in das Militärklozart geschafft, wo er schwerverletzt darniederliegt. Die Aerzte haben jede Hoffnung auf Erhaltung des Lebens aufgegeben. Der Hauptverursacher wurde verhaftet. Heute (Dienstag) Morgen trat das Gericht zusammen.

Köln, 8. Dez. Dem Düsseldorfser Kriminalkommissar Voigt gelang es im Verein mit der Köliner Kriminalpolizei die Spur einer Einbrecherbande aufzufinden, die in mehreren großen Städten bedeutende Einbrüche ausgeführt hat. Bei einem Einbruch wurden die gesamten, in der Villa Rosenheim bei Königswinter, im Werte von 20,000 M. gestohlenen Silbersachen vorgefunden.

Hamburg, 9. Dezbr. Der Luftschiffer Klünder gedenkt eine Nordpolfahrt mit einem Ballon von 14 000 cbm Gasinhalt und 500 Tagen Tragkraft zu machen.

— Ein Tierkampf in Madrid. Am vergangen Montag hat in Madrid auf der Place de Toros der schon längst angekündigte und von der dortigen Bevölkerung mit so großer Sehnsucht erwartete Kampf zwischen dem bengalischen Tiger Cesar und dem spanischen Stier Regatero stattgefunden, wobei letzterer als Sieger hervorging. Neunmal hatte sich Cesar auf Regatero gestürzt und ebenso oft wurde er von diesem zurückgeworfen. Als Cesar zum zehnten Male den Angriff versuchte, versetzte ihm Regatero mit einem Horne einen so furchtbaren Stoß in die Flanke daß der Tiger nach kurzer Zeit tot zusammenbrach. Regatero wurde dann von den Madridern frenetisch bejubelt und von seinen Wärtern feierlich bekränzt.

## Verschiedenes.

— Die meisten Dienstboten hat, wie wir der „Köln. Volksz.“ entnehmen, von allen deutschen Großstädten Frankfurt a. M., nämlich 73 auf 1000 Einwohner und legt auch dadurch den Beweis dafür ab, daß es die wohlhabendste deutsche Stadt ist. Sodann folgen Stuttgart mit 71 und Charlottenburg mit 70 Dienstboten auf je 1000 Einwohner. Hinter diesen drei Städten bleiben alle anderen deutschen Städte in diesem Punkte weit zurück; denn die nächste Stadt, München, hat bloß 50 Dienstboten auf je 1000 Einwohner. Dann folgen Breslau (48), Hannover und Nürnberg (je 47), Hamburg (45), Braunschweig (42), Dresden, Königsberg, Stettin (je 41) und an 13. Stelle Köln (39). Dann erst kommt Berlin (28 auf 1000). Noch weniger Dienstboten als Berlin haben der Reihe nach Dortmund, Barmen, Aachen, Düsseldorf, Eberfeld, Altona, Leipzig, Danzig, Magdeburg, Griesfeld und Halle; an letzter Stelle steht Chemnitz mit 22 Dienstboten auf je 1000 Einwohner.

• (Genau nach Vorschrist.) Arzt: „Haben Sie Ihrem Mann das Schlafmittel nach Vorschrist gegeben?“ — Die Frau: „Alle zwei Stunden, Herr Doktor! Aber es war eine harte Arbeit, ihn jedesmal wieder wach zu kriegen.“